

## Ayiti – The Cost of Life

### Englischsprachiges Online-Spiel zur Überwindung von Armut in Haiti ab 12 Jahre

Das Spiel stellt das Leben einer fünfköpfigen Familie in Haiti nach:

**Eltern:** Jean + Marie; **Kinder:** Patrick und Jacqueline (Teenager), Yves (Kind)

#### **Das Spiel läuft über 4 Jahre mit jeweils 4 Jahreszeiten:**

- I. Regenzeit
- II. Sommer (keine Schule, nur Tutor möglich)
- III. Hurrikanzeit (bei Sturm kann es zur kompletten Zerstörung der Unterkunft kommen, wenn man sich nicht schützt)
- IV. Trockenzeit

Vor Beginn jeder Saison wird jedem der Familienmitglieder eine „Beschäftigung“ zugewiesen. Man kann sich entweder **bilden** (verschiedene Schulen für Kinder, ein Tutor im Sommer oder Abendschule für die Eltern), **arbeiten** (auf der eigenen Farm, was wenig einbringt, als Lohnarbeiter, als Freiwilliger für eine Hilfsorganisation oder mit genügend Bildung auch in einer besseren Stelle), sich **medizinisch behandeln** lassen (von primitiv bis sehr teuer) oder **sich zu Hause ausruhen**. Das beeinflusst die Entwicklung der drei Charakter-Werte der Personen: Gesundheit, Zufriedenheit und Bildung.

**Zusätzlich können in einem Geschäft noch Dinge gekauft werden, die verschiedene Auswirkungen haben.** Z.B. braucht man für die Öffentliche Schule eine Schuluniform oder für bestimmte Tätigkeiten ein Fahrrad als Transportmittel. Außerdem erhöhen Bücher die Bildung aller und eine sanitäre Einrichtung die Gesundheit. Bezahlt werden muss alles aus dem Gesamtvermögen und dem Arbeitseinkommen, das einem am Anfang zur Verfügung steht.

- Schulgebühren (je nach Schultyp)
- Lebenshaltungskosten (Essen etc.) (-) 420-1120 pro Saison
- Einkaufskosten im Geschäft (-)
- Krankenhauskosten (-)
- Einkommen (+) (wenn man zu krank oder unglücklich ist, kann man nicht mehr arbeiten und verdient nichts mehr).

Sollte das Vermögen 0 oder negativ werden, so hungert die Familie und die Charakterwerte werden leiden und man fällt sofort aus der Schulbildung und der Krankenhausbehandlung heraus. Schließlich können die Mitglieder der Familie auch sterben. Sollten beide Elternteile gestorben sein, so ist das Spiel zu Ende. Man sollte beachten, dass man beim Auftreten einer Krankheit meist nicht weiterarbeiten kann und deshalb auch nichts verdient.

Alles in allem ist es ein anschauliches Spiel, das verdeutlicht, welche Entscheidungen Eltern in solchen Situationen treffen müssen, um für das Wohl ihrer Kinder und für sich selbst zu sorgen. Dabei ist es sehr schwierig, überhaupt das Überleben zu sichern. Und eine falsche Entscheidung führt unweigerlich in die Schuldenspirale, aus der man nicht mehr herauskommt. Insgesamt ist es ein sehr schwieriges Spiel, das vielleicht am Anfang recht frustrierend sein kann. Man möchte es unbedingt schaffen, dass alle Familienmitglieder überleben und einer vielleicht sogar einen besseren Job bekommt. Das Spiel ist für Kinder ab 12 Jahre geeignet; für kleinere Kinder ist es zu komplex. Das Spiel ist sehr empfehlenswert – auch zur Unterstützung des Unterrichts - auch wenn manche Abläufe sicher vereinfachend sind und nicht immer zu 100% logisch sein können. Auf jeden Fall bietet es einen Einblick in die Lebenssituation der Menschen in Haiti.